

PRESSEAUSSSENDUNG

Wien, 21. Feber 2008
Ma/rm/65

Kinderfreunde/Buchinger/Bures/Familienpolitik/Papa-Monat

Kinderfreunde freuen sich über SP-Vorstoß beim Papa-Monat!

Im gestrigen Ministerrat haben Sozialminister Buchinger und Frauenministerin Bures das Modell des sogenannten „Papa-Monats“ eingebracht. Gespräche mit den zuständigen VP-MinisterInnen wurden vereinbart.

Mit dem Papa-Monat soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass sich Väter nach der Geburt einige Wochen freinehmen können - mit Entgeltersatz sowie Versicherungs- und Kündigungsschutz.

„Wir freuen uns über diesen neuerlichen Vorstoß beim Papa-Monat und die nun offiziell vereinbarten Gespräche mit Kdolsky und Bartenstein. Der Papa-Monat ist eine langjährige Forderung der Kinderfreunde, für den wir innerhalb kurzer Zeit über 20.000 Unterschriften sammeln konnten“, kommentiert der Bundesgeschäftsführer der Kinderfreunde, Gernot Rammer, der selber erst vor wenigen Tagen Vater geworden ist.

Die Kinderfreunde setzen sich massiv für entsprechende Rahmenbedingungen ein, die es Vätern ermöglichen, ihre Vater-Rolle aktiv zu leben und ihren Teil der Familienarbeit leisten zu können.

„Väter sollen die Möglichkeit haben, vom ersten Tag an aktiv an der Entwicklung ihres Kindes teilzuhaben. Damit das gelingen kann müssen die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen werden“, schließt Rammer.

Rückfragen: Alexandra Machalicky, Tel. 01/5121298/60